

**2022/255 9.03.03.01 Stellenplan
Stellenplan 2023, Genehmigung**

Beschluss Stadtrat

1. Der Stellenplan für das Jahr 2023 ist genehmigt. Die Genehmigung der neuen Stellen erfolgt unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung durch das Parlament.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Stabsstelle Personal
 - Stadtschreiberin
 - Mitglieder der Geschäftsleitung
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Der Stadtrat setzt einmal im Jahr den Stellenplan der Stadt fest. Er ist für sämtliche Betriebe der Stadtverwaltung (ausser Schulbetrieb) zuständig. Für das Jahr 2022 betrug der bewilligte Stellenplan (inkl. Globalbudget Sport + Freizeit und Pflegezentrum Wildbach) 434.60 Vollzeitstellen. Der Stellenplan wurde im letzten Jahr einer gründlichen Analyse unterzogen und die dabei festgestellten Abweichungen im Umfang von 5.2 bereinigt. Gemäss Entscheid des Parlaments vom 11. April 2022 werden die Globalbetriebe Sport + Freizeit und Alterswohnheim Am Wildbach (Pflegezentrum Wildbach) auf Ende 2022 hin aufgelöst und ab dem 1. Januar 2023 als Verwaltungsbetrieb im steuerfinanzierten Haushalt bzw. als Eigenwirtschaftsbetrieb geführt.

Neue Stellen im Budget 2023

Im Budget 2023 hat der Stadtrat in seinem Verantwortungsbereich folgende Stellen eingestellt:

- 50 Prozent Abteilung Sicherheit
- 10 Prozent Abteilung Sport
- 20 Prozent Bereiche Beschäftigung/Integration
- 60 Prozent Bereich Care Management
- 50 Prozent Bereich Frühe Förderung
- 4 x 100 Prozent Geschäftsbereich Bau, Planung + Umwelt
- 50 Prozent Bereich Facility Management
- 250 Prozent im Bereich Stadtwerke
- 10 x 100 Prozent Servicedienst auf den Abteilungen (neues Angebot) sowie 50 Prozent Kommunikation Pflegezentrum Wildbach

Noch nicht im Budget enthalten (wird im Stadtratsbeschluss "Budget 2023, Änderungsanträge zuhanden Budgetdebatte Parlament" vom 30. November 2022 aufgeführt sein):

- 40 Prozent Abteilung Bildung

Stelle mit Funktionen Zivilschutzstellenleiter, Ortsquartiermeister, Schiesswesen, Stabschef Regionales Gemeindeführungsorgan (RFO), Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz (KST Diverse), 50 Stellenprozent (Abteilung Sicherheit)

- Die Aufteilung der Aufgaben im Bereich Feuerwehr (Stabs-Offizier und Sekretariat Feuerwehr) ist "geschichtlich" bedingt. Aufgrund eines personellen Wechsels wurde eine interne Reorganisation geprüft, um Schnittstellen zu minimieren und Prozessabläufe optimieren. Die Arbeiten im Bereich Feuerwehr werden neu in einer Stelle zusammengeführt. Konkret bedeutet dies, dass die Arbeiten im Bereich Feuerwehrsekretariat dem Stabs-Offizier übertragen werden. Die zweite Person ist neu für die Zivilschutzstellenleitung und das Schiesswesen zuständig und hat die Funktion des Ortsquartiermeisters.
- Zusammen mit der Corona-Pandemie, der möglichen Energiemangellage und im Zusammenhang mit der Gesamtnotfallübung (GNU 22) vom 28. September 2022 wurde festgestellt, dass nicht nur die Ressourcen bzgl. des Stabschefs RFO ungenügend sind, auch in organisatorischer Hinsicht ist diese Zuständigkeit beim Kommandanten der Stadtpolizei am falschen Ort angegliedert. Es sind künftig genügend Ressourcen (25 %) zur Verfügung zu stellen und die Organisation der RFO ist zu überprüfen. Diese Aufgabe wird neu durch den/die neue Zivilschutzstellenleiter/in übernommen.
- Das gleiche Bild zeigt sich beim gesetzlich vorgeschriebenen Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (SIBE). Dieses Aufgabengebiet ist ein immer wichtiger werdendes Thema - gerade auch hinsichtlich Pandemie, Energiemangellage etc. Aus Ressourcengründen kann diese Aufgabe aktuell nicht zufriedenstellend wahrgenommen werden. Bei einem solch grossen Betrieb wie der Stadt Wetzikon ist es an der Zeit, diesem Thema angemessen Rechnung zu tragen. Der Aufwand dafür wird auf 25 Stellenprozent geschätzt und die Aufgaben werden ebenfalls dem/der neuen Zivilschutzstellenleitung zugeteilt.
- Mit diesen Änderungen können wertvolle Synergien genutzt werden, Aufgabenbereiche zusammengeführt werden und für immer wichtigere werdende Aufgaben genügend Ressourcen eingeplant werden.

Stelle Reinigung Sportbereich (KST 2800), 10 Stellenprozent

Im Bereich Bäder und Plätze kommt es regelmässig wegen Abwesenheiten zu extremen Engpässen bei der Reinigung. Diese können mit einer bereits angestellten Kassenmitarbeiterin im Umfang von zusätzlichen 10 Prozent abgedeckt werden und würde die Planung und den Einsatz flexibel und nach Bedürfnis ermöglichen. "Feuerwehrübungen" im Sinne von spontanen Umplanungen etc. könnten vermieden werden.

Stelle Administration Beschäftigung und Integration (KST 5241/5441), 20 Stellenprozent

Der administrative Aufwand hat für den Bereichsleiter in den letzten Jahren stark zugenommen. Es ist sinnvoll, diese Tätigkeiten einer Spezialkraft zu übergeben, damit diese sich auf die Kernaufgabe konzentrieren kann. Interne Lösungen wurden geprüft, konnten aber keine gefunden werden. Ebenfalls die Prüfung eines Einsatzes von KV-Lernenden hat keine Lösung ergeben. Die Schultage und das kleine Pensum erschweren das Organisieren eines Einsatzes und führt zu einem grossen Mehraufwand, der nicht im Verhältnis zum eher geringen Pensum steht.

Stelle Care Management (KST 5400), 60 Stellenprozent und Frühe Förderung (KST 5471), 50 Stellenprozent, neuer Geschäftsbereich (SRB 2022/163)

Der Stadtrat hat mit der Genehmigung des Geschäftsreglements das Ressort "Gesellschaft + Soziales" auf die neue Legislatur 2022/2026 geschaffen. Dies führte zur Reorganisation einiger Geschäftsbereiche und damit verbunden der Schaffung eines neuen Geschäftsbereiches Gesellschaft + Soziales inkl. Integration der Bereiche Jugend, Alter + Gesundheit, Integration, Care Management und Frühe Förderung. Mit dieser Reorganisation können wertvolle Synergien genutzt werden und die Verwaltungsbereiche sind thematisch stimmiger in den Geschäftsbereichen zugeteilt. Die Umsetzung der geplanten neuen Massnahmen kann mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht bewältigt werden. Deshalb ist es notwendig die neu geschaffene Fachstelle Care Management personell um 60 Prozente aufzustocken, damit die Umsetzung der in der Altersstrategie 2035 geplanten neuen Massnahmen an die Hand genommen werden können. Ebenfalls ist die Schaffung der Koordinationsstelle Frühe Förderung notwendig und der Stadtrat erachtet das Thema als sehr zentral. Hierfür ist eine Fachperson im Umfang von 50 Stellenprozent vorgesehen, welche eine bessere Vernetzung und Koordination der zahlreichen Akteurinnen und Akteure im Vorschulbereich ermöglichen wird.

Stelle Schüleradministration Schulverwaltung (KST 8100, nicht im Budget), Erhöhung 40 Stellenprozent

In den letzten Jahren hat die Arbeitsbelastung im Bereich "Schüleradministration" sehr stark zugenommen. Die drei Mitarbeitenden weisen ständig einen sehr hohen Ferien- und Arbeitszeitsaldo auf; bereits mehrmals musste Überzeit angeordnet werden und zwischendurch müssen andere Mitarbeitende aus anderen Bereichen unterstützend eingesetzt werden. Seit 2019 sind die Schülerzahlen um rund 270 Kinder angestiegen. Dies verursacht auch in der Verwaltung in allen Bereichen zusätzlicher Aufwand, v.a. in der Schüleradministration. Es ist für alle Seiten zentral, dass die Grunddaten vollständig und korrekt sind. Weiter wurden – zu Recht – in den letzten Jahren von den Schulleitungen und Lehrpersonen zur Entlastung des Schulbetriebs immer mehr administrative Zusatzleistungen von der Verwaltung eingefordert. Insbesondere der Bereich Schüleradministration ist davon stark betroffen. Zudem ist im Kontakt mit den Eltern nicht nur im Schulbetrieb der gesellschaftliche Wandel der letzten Jahre erkenn- und spürbar. Die Ansprüche an die Schule und auch an die Verwaltung sind enorm gestiegen.

Stelle Sachbearbeitung Baubewilligungen (KST 6110), 100 Stellenprozent

Die Abteilung Hochbau steht im Bereich Baubewilligungen sowohl in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht vor enormen und stetig steigenden Herausforderungen. Aus dem grossen Bedürfnis nach Wohnraum und Investitionsmöglichkeiten resultiert eine erhebliche Bautätigkeit. Die Anzahl der eingereichten Baugesuche hat im Geschäftsjahr 2021 um rund 20 % zugenommen, auch im 2022 hält dieser Trend an. So wurden im vergangenen Jahr 31 neue Mehrfamilienhäuser und sechs Einfamilienhäuser bewilligt. Mit 491 bewilligten Wohnungen lag auch diese Zahl deutlich über dem Schnitt der Vorjahre.

Die Herausforderung im Bereich Baubewilligungen besteht darin, die Baubewilligungsverfahren trotz der hohen Anzahl so durchzuführen, dass sie sowohl dem Gebot der Verfahrensbeschleunigung als auch dem Anspruch auf korrekte Prüfung gerecht werden. Das setzt jedoch voraus, dass ausreichende und qualifizierte personelle Mittel vorhanden sind. Die personelle Situation konnte mit der intensivierten Bautätigkeit sowie den allgemein gestiegenen Anforderungen an das Bauen nicht Schritt halten.

Die rege Bautätigkeit in Wetzikon findet zu grossen Teilen innerhalb der mit Gestaltungsplanpflicht belegten Verdichtungsgebieten oder an anderen städtebaulich bedeutenden Lagen statt. An solche Bau-

vorhaben werden erhöhte gestalterische Anforderungen gestellt. Die Beurteilung der gestalterischen Aspekte erfolgt durch die Stadtbildkommission (neu als "Fachbeirat Architektur und Städtebau" bezeichnet). Die Begleitung der Bauherrschaften und/oder Architekten solcher Bauvorhaben aber auch des beratenden Gremiums gewinnt zunehmend an Bedeutung und bedingt spezifische Fähigkeiten und Fachkenntnisse. Während diese Begleitung in den vergangenen Jahren durch Mitarbeitende der Stadtplanung erfolgte, zeigt sich heute, dass die Stadtplanung weder die erforderlichen Ressourcen noch adäquate spezifische Fähigkeiten aufweist, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Mit der Genehmigung des Stellenplans 2021 bewilligte der Stadtrat bereits eine zusätzliche Stelle für die Erfüllung der Aufgaben der Baukontrolle. Diese Stelle konnte per Oktober 2021 besetzt werden. Damit zukünftig auch der Bereich Baubewilligungen in quantitativer als auch qualitativer Hinsicht gestärkt werden kann, wird um eine zusätzliche Stelle (Sachbearbeitung Baubewilligungen) ersucht, welche die Bereichsleitung bei der Prüfung der Baugesuche unterstützt und zudem bei Bauvorhaben mit erhöhten gestalterischen Anforderungen die Bauherrschaften und Architekten sowie den "Fachbeirat Architektur und Städtebau" begleitet.

Stelle Leitung Stadtplanung (KST 6150), 100 Stellenprozent

Die Stadtplanung ist derzeit als Stabstelle dem Geschäftsbereich Bau + Infrastruktur angegliedert und ist mit drei Stellen (2 x 80 % und 1 x 90 %) besetzt. Im Weiteren setzt der Geschäftsbereichsleiter einen Grossteil seines Arbeitspensums für die Stadtplanung ein und ist zudem mit der fachlichen und personellen Leitung der Stadtplanung betraut.

Einhergehend mit dem regen Wachstum und dem hohen Verdichtungspotential sind die Aufgaben und Anforderungen an die Stadtplanung stetig gestiegen. So stehen derzeit die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, die Entwicklungen rund um das Bahnhofareal und der dazu geforderte "Masterplan Stadtraum Unterwetzikon" sowie die Entwicklung und Begleitung zahlreicher Gestaltungspläne an.

Um diesen Tätigkeitsfeldern gerecht zu werden, müssen ausreichende und qualifizierte personelle Mittel vorhanden sein. Zugleich gilt es den Geschäftsbereichsleiter von der Leitung der Stadtplanung sowie weitere Planungsaufgaben zu entlasten.

Mit der Genehmigung des Stellenplans 2019 bewilligte der Stadtrat letztmals eine zusätzliche Stelle für die Stadtplanung, welche im Oktober 2019 besetzt werden konnte. Um den stetig gestiegenen Aufgaben und Anforderungen der Stadtplanung in quantitativer und qualitativer Hinsicht weiterhin gerecht zu werden, wird eine zusätzliche Stelle (Leitung Stadtplanung) geschaffen, welche zudem den Geschäftsbereichsleiter von der fachlichen und personellen Leitung der Stadtplanung entlastet.

Stelle Projektleiter/in Tiefbau (KST 6500), 100 Stellenprozent

Der Bereich Tiefbau/Strassenwesen steht bei der Planung, Projektierung und Umsetzung von Infrastrukturprojekten sowohl in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht vor grossen und stetig steigenden Herausforderungen. Der wichtige Grundauftrag der Werterhaltung wird immer komplexer. Steht die Sanierung einer Strasse an, braucht es noch vor der eigentlichen Projektierung viele Abklärungen und planerische Vorleistungen, welche es selber zu erbringen oder zu begleiten gilt. Gerade bei den Strassen hat sich die Erwartungshaltung in den letzten Jahren weg vom reinen Verkehrsträger hin zum städtischen Lebensraum entwickelt. Dabei gilt es die ökologischen, gestalterischen und wirtschaftlichen Ziele sowie die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen. Zusammen mit der Sicherstellung einer verträglichen, funktionsgerechten und sicheren Abwicklung des Verkehrs sind dies zeitintensive Aufgaben, welche interdisziplinär sowie unter Einbezug aller internen und externen Stakeholder bearbeitet werden müssen.

Auch im Hinblick auf die bevorstehende Erarbeitung von übergeordneten Planungsinstrumenten wie dem Gesamtverkehrskonzept und der BZO-Revision, welche auch Themen rund um die Verkehrsplanung beinhaltet (kommunaler Richtplan, Verkehrsplan), sind im Bereich Tiefbau/Strassenwesen viele Vorleistungen und erheblicher Begleitaufwand erforderlich. Hinzu kommt die Erledigung des Tagesgeschäfts wie das Beantworten von Anfragen aus der Bevölkerung sowie das Unterstützen von anderen Verwaltungsbereichen im Bereich Verkehr, Strassenparzellen und bei allgemeinen Tiefbauthemen.

Mit der Genehmigung des Stellenplans 2018 bewilligte der Stadtrat letztmals eine zusätzliche Stelle für den Bereich Tiefbau/Strassenwesen, welche unter anderem auch mit der Neuorganisation der Abteilung Tiefbau begründet wurde. Doch mit den allgemein gestiegenen Anforderungen an Planung und Projektierung kann die personelle Situation bereits heute kaum noch Schritt halten. Um den Arbeitsaufwand bewältigen und den gestiegenen Erwartungen gerecht werden zu können, müssen ausreichende personelle Mittel zur Verfügung stehen. Damit die Abteilung Tiefbau den Aufgaben und Anforderungen in quantitativer und qualitativer Hinsicht auch zukünftig gerecht werden kann, wird um eine zusätzliche Stelle (Projektleiter/in Tiefbau) ersucht.

Stelle Klärwärter ARA (KST 6752), 100 Stellenprozente

Aufgrund der Bauarbeiten für Ausbau der ARA stehen für das Betriebspersonal viele zusätzliche Aufgaben an, damit der Betrieb während der ganzen Bauzeit reibungslos funktionieren kann. Zudem zeigt sich auch, dass der Betrieb der MV-Stufe (PAK-Anlage) aufwändiger als angenommen ist und die vom AWEL geforderten Labor-Untersuchungen immer mehr Zeit in Anspruch nehmen. Mit der Änderung der Organisation ab 2022, bei welcher das Team für den Kanalunterhalt wieder zum Unterhaltsdienst wechselt stehen diese Mitarbeiter nicht mehr im gleichen Mass zur Verfügung, was das Team der ARA vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Aus vorstehenden Gründen soll der Stellenplan der ARA um eine 100% Stelle erhöht werden.

Stelle Hauswartung Stadthaus und Aussenstellen (KST 9561) 50 Stellenprozente

Der Bereich Facility Management (FM) ist für den Unterhalt und Betrieb der städtischen Liegenschaften zuständig. Die Geschäftsleitung vertritt die Haltung, dass Hauswarts- und Reinigungsaufgaben in städtischen Betrieben mit eigenem Personal abgewickelt werden sollen. Dies hat dazu geführt, dass auch die Bibliothek, die Büros der ARA Flos und der Velostation in die Verantwortung des Haupthauswarts Kreis 1 (Stadthaus) aufgenommen wurden. Dies betrifft ungefähr 30 Stellenprozente, welche über die letzten Jahre zusätzlich dazugekommen sind. Im 2022 ist die technische Gebäudewartung des Stadtwerkgebäudes mit dem Werkhof im Umfang von 10 Stellenprozente ebenfalls dem Facility Management übertragen worden. Die Stadt hat die Liegenschaften Meierwiese 1 und 2 erworben, auch hierfür ist mit einem zusätzlichen Aufwand für das Facility Management von 10 Prozent zu rechnen. Bei der Einführung der flächendeckenden Personalparkplatzbewirtschaftung der Personalparkplätze wurde auf eine externe Kontrolle aus finanziellen Gründen verzichtet. Diese Aufgabe hat das Facility Management übernommen und es werden 5 Stellenprozente für die wöchentliche Kontrollen benötigt.

Mit den stetig steigenden Anforderungen und zusätzlichen Liegenschaften ist die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude mit dem bestehenden Personal nicht mehr durchführbar. Deshalb wird eine Erhöhung des Stellenplans um 50 Prozent im Bereich Facility Management für den Haupthauswart Kreis 1 (Stadthaus) beantragt.

Stellenplanerhöhung Stadtwerke (KST Diverse), 250 Stellenprozente

Mit dem im Jahr 2019 eingeleiteten Change Prozess, wurde die Organisation neu strukturiert und den Markt- / Kundenbedürfnissen angepasst. Das Ziel war die Abteilungen Technik & Dienstleistungen sowie Netze & Infrastruktur entsprechend aufzubauen, damit das Tagesgeschäft den gesetzlichen Anforderungen und Normen entsprechend abgearbeitet werden kann und die Aufarbeitung von älteren Restanzen ermöglicht wird. Unter dem Aspekt Make or Buy wurden Personalentscheide gefällt, um das notwendige Knowhow teilweise intern aufzubauen. Die Organisation ist so strukturiert, dass das Anbieten künftiger Dienstleistungen und Produkte mit entsprechenden personellen Anpassungen möglich ist, sowie neue Medien integriert werden können. Wichtige Projekte sind die Digitalisierung, der Smart Meter Rollout oder das Vorantreiben der Langfrist- respektive Zielnetzplanung. Um solche Projekte zu ermöglichen, genehmigte der Stadtrat mit SRB 2022/87 den Stellenplan der Stadtwerke von 44.1 Vollzeiteinheiten.

Eine ebenfalls durch die Neuorganisation aufgebaute Abteilung ist der Vertrieb & Marketing. In dieser Abteilung sind unter anderem die Energieverrechnung/Kundenservice, Energiebeschaffung und das Produktmanagement angesiedelt. Das Produktmanagement deckt neben der Projektentwicklung von neuen Produkten wie die ARA-Fernwärme momentan auch den Technischen Verkauf ab. Ein weiterer Aspekt der Kurz- und Mittelfristplanung ist der Aufbau der Energieberatung und das Vorantreiben von Wärmeprodukten. Die Kundenbedürfnisse im Energiemarkt ändern sich laufend und in den letzten Monaten sehr schnell. Das Thema Wärme-/Kälte Transformation, Netzkonvergenz und Energiesparen hat mit der Energiekrise an Dynamik gewonnen. Die beratungsintensive Kundenberatung und der Verkauf muss intensiviert werden und ist personell zu verstärken. Neben dem Vertrieb sind auch Personalressourcen und Knowhow in der Projektierung & Planung, sowie Bau & Unterhalt im Bereich Wärme aufzubauen.

Konkret sind folgende Stellen vorgesehen:

Technischer Vertrieb (Fernwärme)	100 Prozent
Sachbearbeiter-/in Energieverrechnung/Kundenservice	40 Prozent
Rohrnetzmonteur Gas/Wasser/Wärme	60 Prozent
Fachplaner-/in Bau & Unterhalt	*100 Prozent

**Ein Mitarbeiter wird auf Mitte 2023 pensioniert und noch mit 50 Prozent budgetiert plus sein Nachfolger 100 Prozent. Es resultiert eine Erhöhung von 50 Prozent im 2023, welche im 2024 wieder wegfallen wird.*

Mit der wie bereits erwähnten Einführung des neuen Ressorts Gesellschaft hat sich die Organisation in der Stadtverwaltung auch im 2022 grundlegend geändert. Der Geschäftsbereich Alter, Soziales + Umwelt wurde durch den Geschäftsbereich Gesellschaft + Soziales ersetzt. Die Abteilung Gesellschaft den Bereichen, Jugend, Frühe Förderung, Alter + Gesundheit und Integration wurde neu geschaffen. Zudem gab es eine Verschiebung des Bereiches Jugend vom Geschäftsbereich Bildung + Jugend zur neuen Abteilung Gesellschaft. Die Abteilung Umwelt wurde dem Geschäftsbereich Bau + Infrastruktur unterstellt. In der folgenden Aufstellung bilden die Zahlen 2022 die alte Organisation, im 2023 die neue Organisation ab. Die Auflösung des Globalbetriebs Alterswohnheim Am Wildbach und der Überführung in einen eigenwirtschaftlichen Verwaltungsbetrieb führt zu einer Anpassung des Stellenbeschriebs. Nachfolgend werden die für das kommende Jahr zusätzlich vorgesehenen Stellen begründet (die bisher im Globalbudgetbetrieb geführten Stellen gelten als bewilligt).

Stellenplanerhöhung Alterswohnheim Am Wildbach (künftig Pflegezentrum Wildbach) (KST Diverse), 10 x 100 Stellenprozent Pflege und Betreuung / 50% Kommunikation

Damit sich das Pflegepersonal vermehrt auf die Kernaufgaben der Pflege konzentrieren kann und weniger Betreuungs- und Hotellerieaufgaben übernehmen muss, wird auf allen Etagen in den vier Häusern ein "Servicedienst" eingeführt. Im Stübli können sich Bewohnerinnen und Bewohner zu einem Gespräch, zu Kaffee und Kuchen und zum Austausch mit Betreuungspersonen und Besuchenden treffen. Durch die Schaffung der zusätzlichen Stellen kann die Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner auch dann sichergestellt werden, wenn Personalengpässe als Folge von Covid19-bedingten Ausfällen entstehen. Dadurch wird die Stabilität im Betrieb erhöht und langfristig gewährleistet. Die Einführung des Servicedienstes ist zudem eine erste Massnahme im Hinblick auf die Umsetzung der vom Stadtrat verabschiedeten Strategie Pflegezentrum Wildbach. Gemäss Strategie entwickelt sich das heutige Alterswohnheim Am Wildbach zu einem Pflegezentrum, das künftig vermehrt Bewohnende mit höherem Pflegebedarf aufnimmt. Qualifizierte und anspruchsvolle Pflegeaufgaben sollen deshalb konsequenter als bisher von Betreuungsaufgaben getrennt werden. Die zusätzlichen zehn Vollzeitstellen werden voraussichtlich auf 12 bis 15 Teilzeitstellen aufgeteilt.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Strategie Pflegezentrum Wildbach ist eine sorgfältige und adressatengerechte Kommunikation entscheidend. Dazu gehört beispielsweise die Kommunikation der durch die neue Strategie bedingten Veränderungen gegenüber der Bevölkerung, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen aber auch gegenüber Amtsstellen, Lieferanten und Dienstleitern. Zur Unterstützung des Heimleiters, der grundsätzlich für die Kommunikation verantwortlich ist, soll eine zusätzliche Stelle im Umfang von 70-100% geschaffen werden. Davon können 50% durch die Verschiebung von internen Aufgaben in den Bereichen Human Resources (HR) und Rechnungswesen kompensiert werden. Netto ist somit eine Stellenplanerhöhung um 50% vorgesehen.

Stellenplan 2023 – Übersicht über die im Budget 2023 enthaltenen Stellen:

Geschäftsbereich/Abteilung	Bereiche	2022	2023	Bemerkungen
GB Präsidiales + Entwicklung		16.90	16.90	
Präsidiales + Entwicklung		8.40	8.40	
Parlamentsdienste		1.60	1.60	
Stabsstelle Personal		4.90	4.90	
Stabsstelle Informatik		2.00	2.00	
GB Sicherheit, Sport + Kultur		57.95	58.55	Integration Sport (Wegfall Globalbudget) Zusätzlich + 0.6
Kultur		5.20	5.20	
	<i>Kultur/Archiv Ortsgeschichte</i>	1.60	1.60	
	<i>Bibliothek</i>	3.60	3.60	
Bevölkerung + Sicherheit		33.65	34.15	+ 0.5 Sicherheit
	<i>Sicherheit</i>	6.40	6.90	
	<i>Einwohnerdienste</i>	5.80	5.80	
	<i>Zivilstandswesen/Friedhof</i>	7.45	7.45	
	<i>Stadtpolizei</i>	14.00	14.00	
Sport		19.10	19.20	+ 0.1 Bäder + Plätze
	<i>Verwaltung</i>		2.60	

	Bäder + Plätze		9.80	
	Kunsteisbahn		6.80	
GB Finanzen + Immobilien		63.20	63.70	Zusätzlich + 0.5
Finanzen		22.60	22.60	
	Finanzen	4.80	4.80	
	Steuern	8.20	8.20	
	Betriebsamt	9.60	9.60	
Immobilien		40.60	41.10	+ 0.5 Facility Management
	Immobilien	3.20	3.20	
	Facility Management	37.40	37.90	
GB Gesellschaft + Soziales		35.30	27.60	Organisationsänderung gemäss SRB, ehemals GB Alter, Soziales + Umwelt. Zusätzlich + 1.3
Care Management			0.60	+ 0.6 Neu
Soziales		30.30	24.20	
	Soziales Leitung	2.10	2.10	
	Erwachsenenschutz	5.70	0.00	Überführung Zweckverband Kindes- und Erwachsenenenschutz
	Sozialdienst	12.80	12.80	
	Sozialversicherungen	7.30	7.30	
	Beschäftigung	2.40	2.00	-0.40 zu Integration
Gesellschaft			2.80	Neue Abteilung
	Alter + Gesundheit	1.20	1.20	
	Pflegezentrum	170	180	Ohne Lernende und Studierende
	Jugend		0.50	+ 0.5 von Bildung + Jugend
	Frühe Förderung		0.50	+ 0.5 Neu
	Integration		0.60	+ 0.4 von Beschäftigung, + 0.2 zusätzlich
GB Bildung		8.80	8.70	- 0.5 an Gesellschaft, +0.4 zusätzlich nicht im Budget
GB Bau, Planung + Umwelt		35.20	43.00	+ 3.8 Abteilung Umwelt, zusätzlich + 4.0 Stellen
Hochbau + Planung		10.70	12.70	+ 2.0 Planung und Hochbau
	Planung + Leitung	3.60	4.60	
	Sekretariat	2.50	2.50	
	Hochbau	4.60	5.60	
Tiefbau		24.50	26.50	+ 2.0 Tiefbau + Entwässerung
	Tiefbau	5.00	6.00	
	Entwässerung	7.00	6.00	- 2.0 an Unterhaltsdienst
	Unterhaltsdienst	12.50	14.50	+ 2.0 Kanalisation von Entwässerung
Umwelt		3.80	3.80	Neu im GB Bau + Infrastruktur
GB Stadtwerke		44.10	46.60	Zusätzlich + 2.5
	Leitung und Finanzen	13.10	14.50	
	Technik + Dienstleistung	17.00	17.50	

	<i>gen</i>			
	<i>Netze + Infrastruktur</i>	14.00	14.60	
Pflegezentrum Wildbach		173.00	183.50	Zusätzlich + 10.5
	<i>Leitung, HR, Finanzen</i>		8.60	
	<i>Pflege und Betreuung</i>		114.70	
	<i>Hauswirtschaft</i>		22.35	
	<i>Küche</i>		32.05	
	<i>Technischer Dienst</i>		5.80	
Reserve, in Verantwortung der GL		0.15	0.15	
Stellenplan Total		434.60	448.70	
	Differenz		14.10	
Nachweis zu 2022	Wegfall Erwachsenenschutz		-5.70	
	Neue Stellen gemäss Budgetbeschluss 2022		8.90	
	Stelle Bildung nicht im Budget		0.40	
	Pflegeheim		10.5	

Ausbildungsbetrieb Stadt

Die Stadt Wetzikon bereitet junge Fachkräfte aufs Berufsleben vor, gesamthaft werden 55 Ausbildungsplätze angeboten:

<i>Ausbildung</i>	<i>Anzahl Ausbildungsplätze</i>	<i>Ausbildungsort</i>
Kauffrau/-mann EFZ	9	Stadtverwaltung
Fachfrau/-mann Information und Dokumentation	1	Regionalbibliothek
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	6	Infrastruktur und Facility Management
Mitarbeiterin in Ausbildung (MAiA)	1	Sozialdienst
Praktikant/in	2	Stadtverwaltung
Fachperson Gesundheit EFZ	18	Pflegezentrum Wildbach
Assistent/in Gesundheit und Soziales	3	Pflegezentrum Wildbach
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	1	Pflegezentrum Wildbach
Koch EFZ	1	Pflegezentrum Wildbach
Fachperson Hauswirtschaft	1	Pflegezentrum Wildbach
Studierende Pflegefachpersonen	6	Pflegezentrum Wildbach
Studierende dipl. Aktivierungsfachperson	1	Pflegezentrum Wildbach
Praktikant/in Begleitung und Pflege	3	Pflegezentrum Wildbach
Netzelektriker/in EFZ	2	Stadtwerke
Total	55	Alle Bereiche

Die Anzahl der Ausbildungsplätze ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben

Erwägungen

Der Stadtrat ist überzeugt, dass die Stadtverwaltung mit ihren Personalressourcen haushälterisch umgeht und die Mitarbeitenden sehr gute Leistungen erbracht haben. Die Kosten des Stellenplans und der Ausbildungsplätze sind – mit Ausnahme der Stelle im Geschäftsbereich Bildung - im Budget 2023 enthalten. Der Stadtrat erachtet die Schaffung der neuen Stellen als unabdingbar. Es ist erfreulich, dass die Stadt Wetzikon mit ihren 55 attraktiven Ausbildungsplätzen den Jugendlichen wichtige Perspektiven zum Berufseintritt ermöglicht. Die Stadt Wetzikon wird in Zukunft auf diese Fachkräfte angewiesen sein.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin